

Anlage 3 Pflegeanleitung

Deutsche Bundesbank

Pflegeanleitungen:

1. Materialbeschaffenheit und Standards

Im gesamten Objekt wurden ausschließlich markttypische Standardmaterialien für Bodenbeläge, Einbauten und Oberflächen verwendet. Es handelt sich um technisch bewährte Oberflächen (z. B. elastische Beläge, Steinholz, Keramik oder Standard-Laminierungen), für die keine spezialisierten Nischenprodukte, sondern handelsübliche Profi-Reinigungssysteme vorgesehen sind.

2. Auswahl der Reinigungsmittel und Werterhalt

Um den langfristigen Werterhalt der Bausubstanz und der Ausstattung zu gewährleisten, sind folgende Vorgaben zwingend einzuhalten:

- **Keine aggressiven Substanzen:** Der Einsatz von hochkonzentrierten Säuren, Laugen oder ätzenden Reinigungsmitteln, welche die Oberflächen angreifen, verfärben oder die Versiegelung beschädigen könnten, ist strikt untersagt.
- **Sanitärbereich:** Es sind materialschonende, auf die Wasserhärte abgestimmte Sanitärreiniger zu verwenden. Insbesondere bei verchromten Armaturen und emaillierten Einbauten (z. B. Waschbecken, Urinale) dürfen keine scheuernden Hilfsmittel oder salzsäurehaltigen Reiniger eingesetzt werden, um Korrosion und Glanzverlust zu vermeiden.
- **Gefahrstoffmanagement:** Alle verwendeten Mittel müssen den geltenden Umweltrichtlinien entsprechen. Sicherheitsdatenblätter und Betriebsanweisungen sind vor Ort vorzuhalten.

3. Besondere Reinigungshinweise

- **Dosierung:** Die Reinigung erfolgt nach Herstellervorgaben. Überdosierungen, die zu Schichtbildungen oder Rutschgefahr führen, sind zu vermeiden.
- **Trocken- und Feuchtreinigung:** Bei empfindlichen Einbauten und technischen Geräten ist die Nebelfeuchtreinigung bevorzugt anzuwenden, um stehende Nässe zu verhindern.
- **Werkmuster:** Im Zweifelsfall ist die Materialverträglichkeit an einer unauffälligen Stelle zu prüfen, bevor eine flächige Anwendung erfolgt.

Bodenbeläge	Reinigungsmittel	Reinigungsgeräte
Teppichböden	Universelles Fleckenmittel, PH Wert ca. 7,5	Beispiel: Bürstsauger, s. Bild 1
Nadelfilzbeläge	Universelles Fleckenmittel, PH Wert ca. 7,5	Beispiel: Staubsauger, s. Bild 2
Cottoböden	Tensid freie Reinigungs- mittel	Beispiel: Nassschrubbautomat, s. Bild 3 bzw. Systemwagen Bild 4 oder 5
Marmorböden	Wischpflege, PH Wert ca. 8,0 bis 9,0	Beispiel: Systemwagen, s. Bild 4 oder 5
Sanitärbereiche	Sanitärreiniger, PH Wert ca. zw. 0,5 – 1,5; bzw. desinfizierender Sa- nitär-Schnellreiniger, PH Wert ca. 1,0	Beispiel: Systemwagen, s. Bild 4 oder 5
Allgemeine feucht/nass zu reini- gende Oberflächen oder Böden	Allzweckreiniger, PH Wert ca. zw. 8,0 – 9,0; Wischpflege, PH Wert ca. 8,0 bis 9,0	Beispiel: Systemwagen, s. Bild 4 oder 5 Microfasertücher für Oberflächen mit den entsprechenden Farben und den dazu passenden Schwämmen Beispiel: Microfasermops für die Boden- reinigung; diverse Materialien, wie z.B. Handfeger, Kehrschaufel usw.

Bild 1: Bürstsauger



- ➔ Bürstsauger mit 1300 Watt Leistung für Teppichböden und einer Saug-/Kehrbreite von 325 mm – 425 mm

Bild 2: Staubsauger



- ➔ Ein Staubsauger für Nadelfilz, der eine Saugleistung von mindestens 1300 Watt haben muss.

Bild 3: Nassschrubautomat



- ➔ Nassschrubautomat mit einer Arbeitsbreite von mindestens 450 mm und einer Vorkehrereinrichtung. Flächenleistung von bis zu 1.500 qm/Stunde.

Bild 4: Systemwagen



➔ Systemwagen für eine korrekte Unterhaltsreinigung.

Bild 5: Systemwagen aus Stahl



➔ Systemwagen für eine korrekte Unterhaltsreinigung aus Stahl.